



# Rapidvlies 1525

**strukturloser Wandbelag, dimensionsstabil,  
rissüberbrückend, reißfest, spannungsarm,  
für innen**

## Eigenschaften

Besonders stabiles, reißfestes und daher rissüberbrückendes Spezialvlies. PVC- und weichmacherfrei, schwer entflammbar B1 nach DIN 4102, Prüfzeugnis Nr. P-BWU03-I-16.5.144, kantenbeschnitten und folienverpackt. Zeigt kein Schrumpfen oder Dehnen und ist daher spannungsarm, dimensionsstabil und wasserdampfdurchlässig. Ohne Weichzeit direkt verarbeitbar, schafft glatte, gleichmäßige Untergründe und ist hervorragend überstreichbar bzw. mit Wandbelägen zu überkleben. Darüber hinaus können mit Kleister verklebte Wandbeläge leicht wieder entfernt werden.

## Anwendungsbereich

Zum Gestalten, Renovieren und Sanieren tapezierfähiger Untergründe z. B. Innenputz (in Abhängigkeit der Druckfestigkeit), Gipskarton, Sichtbeton usw. Zur Schaffung glatter, gleichmäßiger und, in Verbindung mit den jeweiligen Schlussbeschichtungen, strapazierfähiger Oberflächen. Gemäß VOB, DIN 18363, Abs. 3.2.1.2. einsetzbar zur rissüberbrückenden Armierung auf Gipskarton- und Gipsfaserplatten.

## Werkstoffbeschreibung

**Farbton:** naturweiß  
**Werkstoffbasis:** spezielle Zellstoff- und Textilfasern, kombiniert mit polymeren Bindemitteln  
**Flächengewicht:** ca. 160 g/m<sup>2</sup>  
**Rollenbreite:** ca. 0,75 m  
**Rollenlänge:** ca. 25 m  
**Verpackung:** 2 Rollen im Karton

## Verarbeitung

### Prüfen

Vor der Verarbeitung Lieferung gemäß BFS-Merkblatt Nr. 7 und 16 prüfen.

### Verklebung

Rapidvlies 1525 kann in den aufgetragenen Kleber eingelegt oder alternativ mit dem Tapeziergerät verarbeitet werden. Zur Verklebung Vlieskleber ELF 375 unverdünnt oder Metylan NP Neuputzkleister 1543 bzw. Metylan NP Power Granulat Plus 1555 (im Ansatz 1:10 bis 1:12, Angaben auf der Verpackung des Kleisters beachten) verwenden. CreaGlas Gewebekleber ELF 377 ist je nach Auftragsart mit Wasser verdünnt einzusetzen.

## Kleberauftrag auf den Untergrund

Den Kleber auf die entsprechend vorbehandelten Wandflächen gleichmäßig und nicht zu dick auftragen (Auftragsmenge ca. 150 g/m<sup>2</sup>).

CreaGlas Gewebekleber ELF 377 beim Rollauftrag ca. 15% mit Wasser verdünnen.

Rapidvlies 1525 in benötigter Länge plus 5–10 cm zuschneiden, in den Kleber einlegen und mit einem Gummiroller oder einem Tapezierspachtel blasenfrei andrücken. Überlängen an Decke, Fußleisten, Fenster usw. mit einem Kunststoffspachtel in die Ecken drücken und mit einem scharfen Cupschnittmesser abschneiden. Nachfolgende Bahnen auf Stoß, wie vor beschrieben, tapezieren. Rapidvlies 1525 nicht überlappend verkleben.

Zur exakten Ausbildung an Außenecken, z. B. bei Fenster- und Türnischen oder Raumecken, empfehlen wir das Tapeten-Eckprofil 3093 bzw. 3095, gerundet oder die Profilschiene 3094 einzusetzen. Kommen keine Tapeten-Eckprofile zum Einsatz sollte das Vlies, insbesondere bei nicht lotrechten Ecken an den Außenecken getrennt werden.

Nur bei absolut lotrechten Ecken kann das Vlies um die Ecke herumgeführt werden. Hierbei das Vlies ca. 10 cm um die Außenecke herumführen, damit ein einwandfreier Anschluss an die folgende Bahn sichergestellt ist.

Kleberverunreinigungen auf der Oberfläche sind zu vermeiden. Eventuelle Verschmutzungen mit angefeuchtetem Schwamm sorgfältig entfernen.

### **Verarbeitung mit dem Tapeziergerät**

Beim Durchziehen von Rapidvlies 1525 auf einen gleichmäßigen Kleberauftrag ohne Fehlstellen achten. Vlieskleber ELF 375 unverdünnt einsetzen.

CreaGlas Gewebekleber ELF 377 zur Tapeziergeräteverarbeitung ca. 25 % mit Wasser verdünnen.

Die Bahnen ohne Weichzeit direkt verkleben und mit einer Gummirolle oder einem Tapezierspachtel blasenfrei andrücken. Die weitere Verarbeitung erfolgt wie vor beschrieben.

### **Optional – Spachtelung bei besonderen Ansprüchen an die Oberfläche**

Für Flächen mit besonderer Oberflächenoptik oder bei besonders hohen Ansprüchen an die Oberfläche, z. B. bei metallischer Effektbeschichtung, seidenglänzender bzw. glänzender Schlussbeschichtung oder zur Vermeidung geringster Nahtmarkierungen empfehlen wir den Glattvlies-Wandbelag mit Briplast Mineral-Handspachtel leicht ELF 1886, ca. 5% verdünnt, ganzflächig zu spachteln. Die gespachtelten Flächen vor der weiteren Beschichtung mit Lacryl Tiefgrund ELF 595 grundieren.

### **Weiterbehandlung / Beschichtung**

Nach Trocknung der Verklebung kann die Beschichtung mit Dispersionsfarben oder Tapezierung mit Wandbelag erfolgen. Die Beschichtungsarbeiten auf den gesamten Flächen, auch im Bereich der Beschneidearbeiten, immer nass in nass ausführen. Beim Auftrag im Airless-Spritzverfahren sind die Flächen zwingend mit einer Farbwalze verschleifend nachzurollen. Rapidvlies 1525 eignet sich auch hervorragend als Basis für die weitere Umsetzung von Kreativtechniken.

Zur Beschichtung empfehlen wir, je nach Beanspruchung, Anforderung und Glanzgrad, Dispersionsfarben mindestens Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 nach EN 13300 einzusetzen.

Wir empfehlen hierfür z. B.:

- Glemalux ELF 1000
- Superlux ELF 3000
- Latexfarbe ELF 992
- Sensocryl ELF 266–269

### **Verbrauch (ohne Verschnitt)**

Ca. 1,33 m/m<sup>2</sup>. Eine Rolle reicht für ca. 18,75 m<sup>2</sup>.

Die einzelnen Bahnen sind auf Stoß zu verkleben.

### **Verarbeitungstemperatur**

Nicht unter +10 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Günstig bei +18 °C bis +25 °C Luft- und Objekttemperatur bei 30 bis 60 % relativer Luftfeuchte zu verarbeiten.

### **Trocknung**

Überarbeitbar in der Regel nach Trocknung über Nacht. Für gleichmäßige Trocknung bei Raumtemperatur sorgen. Zu rasches Trocknen durch Zugluft oder starkes Heizen sowie zu langsame Trocknung Infolge geringerer Raumtemperatur (unter +10 °C) vermeiden.

### **Lagerung**

Die Rollen stehend und trocken lagern.

### **Systemaufbau**

#### **Untergrundvorbereitung**

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbundstörungen sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht Anstrich geeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturreste restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Raue Untergründe, Schadstellen u. Ä. mit z. B. Briplast Mineral-Handspachtel leicht ELF 1886 spachteln. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch BFS Merkblätter Nr. 7, 10 und 16. VOB Teil C, DIN 18363 und 18366, jeweils Absatz 3 beachten.

## Verklebung und Beschichtung von Rapidvlies 1525

Untergründe	Grundierung	Spachtelung und Grundierung <sup>3)</sup>	Verklebung	Beschichtung <sup>4)</sup>
Gipskarton, Gips-Wandbauplatten, Gipsfaserplatten - verspachtelt	optional <sup>2)</sup> Lacryl Tiefgrund ELF 595	falls erforderlich 1–2x mit z. B. Briplast Mineral-Handspachtel leicht ELF 1886 und Grundierung mit Lacryl Tiefgrund ELF 595	Rapidvlies 1525, verklebt mit Vlieskleber ELF 375, CreaGlas Gewebekleber ELF 377 oder Metylan NP Neuputzkleister 1543 bzw. Metylan NP Power Granulat Plus 1555	je nach Beanspruchung, Anforderung und Glanzgrad mit Dispersionsfarben mindestens Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 nach DIN 13300
Gips-/Gipskalkmörtel <sup>1)</sup>	optional <sup>2)</sup> je nach Anforderung und Auswahl Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder vorkleistern			
normal saugende Untergründe z. B. Innenputz (Kalk-/Zementmörtel <sup>1)</sup> ), Beton, Plansteinmauerwerk, matte Dispersionsfarbenanstriche				
glatte, nicht saugende und glänzende Untergründe z. B. intakte, glänzende Dispersionsfarbenanstriche, Öl- und Lackfarben	Haftgrund ELF 3720			
NE-Metalle oder Kunststoff	2K-Epoxi-Haftgrund 855			

<sup>1)</sup> Mindestdruckfestigkeit  $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$  (Druckfestigkeitsklasse CS II, CS III, CS IV sowie B1–B7).

<sup>2)</sup> Erforderlich wenn keine weitere Spachtelung der Flächen zur Ausführung kommt. Eine Grundierung durch Vorkleistern ist nur bei nachfolgender, direkter Verklebung mit Kleister ausführbar.

<sup>3)</sup> Die Erfordernis und der Umfang einer Spachtelung ist abhängig von den Erwartungen an das fertige Oberflächenfinish. Für glatte, gleichmäßige Oberflächen sollte der Untergrund in der Regel mindestens der Oberflächengüte Q3 für Gipsputz- bzw. Gipskartonuntergründe entsprechen. Alle sonstigen Untergründe sollten in Anlehnung hieran ebenso vorbereitet werden.

<sup>4)</sup> Bei Ausführung von Glattanstrichen ist in Abhängigkeit vom Glanzgrad und Anspruch an die Oberfläche nach dem Grundanstrich gegebenenfalls ein leichter Zwischenschliff durchzuführen. Zur Erzielung eines gleichmäßigen Oberflächenbildes, besonders an kritisch beleuchteten Flächen, sind Anstriche konsequent nass in nass sowie gleichmäßig verschlichtend auszuführen.

## Hinweise

### Bei Beanstandungen

Bei eventuellen Beanstandungen ist der Rolleneinleger und entsprechendes Mustermaterial einzusenden. Bei erkennbaren Mängeln wird die Ware vergütet oder ausgetauscht. Folgekosten werden nicht erstattet.

### Kleberauftrag und -verteilung

Beim Kleberauftrag auf die richtige Menge und gleichmäßige Verteilung achten. Ein zu hoher Kleberauftrag kann zu Kleberanhäufungen und damit verbundenen Störungen im Oberflächenbild sowie zu Nahtmarkierungen durch offene Nähte im Zuge der Trocknung führen.

### Blasenbildung vermeiden

Bei der Verklebung auf porigen Untergründen z. B. Betonflächen in Verbindung mit ungünstigen Trocknungsbedingungen können Wandbeläge im Porenbereich abgedrückt werden. Diese partiell nicht haftenden Stellen in der Verklebung zeichnen sich insbesondere an Deckenflächen bzw. bei besonderen Lichtsituationen z. B. Streiflichteinfall als Blasenbildungen ab. Das Erscheinungsbild lässt sich durch ganzflächige, porenfreie Spachtelungen mit z. B. Briplast Mineral-Handspachtel leicht ELF 1886 vermeiden. Hierzu die Hinweise in den Praxismerkblättern der Spachtelmassen beachten.

## Bautechnische Risse

Bautechnische Risse können mit der Verklebung eines Vlies-Wandbelags nicht dauerhaft überbrückt werden.

### Verklebung auf Vlies

Zur Verklebung auf Rapidvlies 1525 sind die für den Wandbelag vorgeschriebenen Kleber, mindestens aber Spezialkleister, im Ansatz 1:20 zu verwenden.

### Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.  
Tel. +49 251 7188-240  
Tel. +49 251 7188-764  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de

**CE-Kennzeichnung**

	
<hr/> Brillux GmbH & Co. KG Weseler Straße 401 D-48163 Münster Werk 7.1 10 <hr/>	
1525-15102-01 EN 15102 <hr/>	
Dekorative Wandbekleidung zur nachträglichen Behandlung EN 15102:2007+A1:2011	
Brandverhalten	B-s1, d0
Formaldehydabgabe	bestanden
Abgabe von anderen gefährlichen Substanzen:	bestanden

**Anmerkung**

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version I

Brillux  
 Weseler Straße 401  
 48163 Münster  
 Tel. +49 251 7188-0  
 Fax +49 251 7188-105  
 info@brillux.de  
 www.brillux.de